



Foto: © Pixabay/Hans

Verordnung der Stadt Kelheim über die zeitliche Beschränkung von ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten, über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten sowie über die Haustierhaltung

(Hauslärmverordnung)



Verordnung der Stadt Kelheim über die zeitliche Beschränkung von ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten, über die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten sowie über die Haustierhaltung (Hauslärmverordnung)

Aufgrund des Art. 7 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes (BaylmschG) vom 10. Dezember 2019 (GVBl. S. 686) (BayRS 2129-1-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. November 2021 (GVBl. S. 608), erlässt die Stadt Kelheim folgende Verordnung:

§ 1 Zeitliche Beschränkung von ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten dürfen an Werktagen von Montag bis Freitag nur in der Zeit von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, an Samstagen von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr ausgeführt werden. Außerhalb dieser Zeiten sind ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten verboten.
- (2) Unberührt hiervon bleibt das Verbot öffentlich bemerkbarer und ruhestörender Arbeiten an Sonn- und Feiertagen nach dem Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz –FTG) in der aktuell gültigen Fassung.

§ 2 Begriff der ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Ruhestörende Hausarbeiten sind die üblicherweise anfallenden Arbeiten zur Besorgung des Hauswesens, die insbesondere im Haus, im Hof oder im Garten ausgeführt werden und geeignet sind, die Ruhe der Nachbarschaft oder der Allgemeinheit zu stören. Hierunter fallen insbesondere das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln, Decken, Betten und anderen Gegenständen, das Hämmern, Sägen, Bohren oder das Hacken von Holz.
- (2) Ruhestörende Gartenarbeiten sind die in Gärten oder Grünanlagen üblicherweise anfallenden Arbeiten, die geeignet sind, die Ruhe der Nachbarschaft oder der Allgemeinheit zu stören. Hierzu zählt insbesondere die Benutzung von Gartengeräten mit Verbrennungsmotoren (z.B. Rasenmäher, Heckenscheren, Laubkehrmaschinen, Häcksler).

§ 3 Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten

- (1) Die Benutzung von Musikinstrumenten, Tonübertragungsgeräten und Tonwiedergabegeräten in Privathäusern und auf privaten Grundstücken darf nur so erfolgen, dass sie nicht zu einer Belästigung der Nachbarschaft oder der Allgemeinheit führt.
Die Musikausübung im Freien muss um 22:00 Uhr beendet sein. In Räumen ist die Benutzung nur so gestattet, dass die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit, insbesondere in der Zeit von 22:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht unzumutbar gestört wird; hierzu sind im allgemeinen Fenster und ins Freie führende Türen zu schließen.
- (2) Die Vorschriften dieser Verordnung gelten nicht für Veranstaltungen, die nach anderen rechtlichen Vorschriften genehmigungs- und anzeigepflichtig sind.



§ 4 Haustierhaltung

Haustiere, insbesondere Hunde, sind so unterzubringen oder zu halten, dass andere Personen während der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr und von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch den von diesen Tieren erzeugten Lärm beeinträchtigt werden.

§ 5 Ausnahmen

Die Stadt Kelheim kann auf Antrag Ausnahmen für den Einzelfall von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen, wenn ein Bedürfnis hierzu auch unter Berücksichtigung des Schutzes der Allgemeinheit oder Nachbarschaft vor Lärm anzuerkennen ist. Die Ausnahme kann unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 6 Zuwiderhandlungen

Gemäß Art. 11 Abs. 3 Nr. 4 des Bayerischen Immissionsschutzgesetzes kann mit Geldbuße bis zu 5.000 € belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. außerhalb der in § 1 Abs. 1 festgelegten Zeiten ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten ausführt,
2. Musikinstrumente, Tonübertragungsgeräte oder Tonwiedergabegeräte entgegen der Vorschrift des § 3 Abs. 1 benutzt,
3. Haustiere entgegen der Vorschrift des § 4 so hält, dass andere Personen durch den von diesen Tieren erzeugten Lärm mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden,
4. einer Auflage oder Bedingung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 zuwiderhandelt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt einen Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Die bisherige Verordnung vom 31. Oktober 2001 tritt am Tag des Inkrafttretens der neuen Verordnung außer Kraft.

Kelheim, 07. März 2023

Schweiger
Erster Bürgermeister